

Pressemeldung:

3. Ideenwettbewerb für Bürgerstiftungen

„Brücken bauen zwischen den Generationen“

Bundesweit acht Bürgerstiftungen starten mit je 5.000 Euro in neue Runde

Berlin/ Bad Homburg, 24. Januar 2012. Die Teilnehmer des Ideenwettbewerbs 2012 stehen fest. Acht Bürgerstiftungen haben die unabhängige Experten-Jury überzeugt. Mit ihren kreativen und innovativen Projektideen zum Jahresthema „Brücken bauen zwischen den Generationen“ starten sie in den 3. Ideenwettbewerb der Herbert Quandt-Stiftung und der Initiative Bürgerstiftungen. Jede der teilnehmenden Bürgerstiftungen erhält ein Startgeld von 5.000 Euro, um damit ihr Projekt im Laufe des Jahres 2012 zu realisieren. Nach Abschluss der Runde winken den drei besten Beiträgen weitere Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro.

Die ausgewählten Projekte zeigen, wie vielseitig sich Bürger vor Ort dem Dialog zwischen den Generationen widmen: Die **Bürgerstiftung Augsburg** etwa möchte Kindern aus bildungsfernen Elternhäusern durch die Zusammenarbeit von Senioren, Eltern und Pädagogen den Schulstart erleichtern. Ebenfalls im schulischen Umfeld wirkt die **Bürgerstiftung Berlin**: Mit ehrenamtlichen „Physikpaten“ wie pensionierten Physikern, Ingenieuren und Lehrern will sie bei Grundschulkindern den Spaß am naturwissenschaftlichen Experimentieren wecken und dabei auch Auszubildende des SOS Berufsbildungszentrums Berlin einbinden. Die **Bürgerstiftung Düren** wählt einen musikalischen Ansatz: Sie möchte ein Sinfonieorchester der Generationen auf die Beine stellen, in dem junge und ältere Menschen gemeinsam ihre Begeisterung für Musik leben und ihren Ort kulturell bereichern können. Die gemeinsame

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

Produktion von Videoclips durch Menschen verschiedener Generationen steht im Zentrum des Beitrags der **Stiftung Bürger für Leipzig**. Die Kurzfilme sollen der Öffentlichkeit gezeigt werden und so gerade ältere Menschen zu sozialem Engagement und gesellschaftlicher Teilhabe motivieren. Um die Schaffung eines „Familiendorfes“ als Ort der Begegnung und des kreativen Arbeitens für alle Generationen geht es in dem Projekt der **Bürgerstiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen**. Mit zahlreichen Angeboten wollen die Initiatoren die Dorfgemeinschaft stärken und Vereinsamung und Ausgrenzung entgegenwirken. Die **Bürgerstiftung Nürnberg** möchte gemeinsam mit einer Schule einen Sinnesgarten für Demenz-Kranke gestalten. Jung und Alt wollen den Garten auch nach Ende des Wettbewerbs weiter bewirtschaften. Auf die Spuren der Vergangenheit von Zuwanderern begeben sich die Teilnehmer im Projekt der **Bürgerstiftung Sindelfingen**. Bei einem „Generationentheater“ stehen sie gemeinsam auf der Bühne und reflektieren durch Kreatives Schreiben ihre Erfahrungen von gestern und heute. Die **Bürgerstiftung Wiesloch** möchte Runde Tische mit verschiedenen Einrichtungen aus Altenhilfe und -pflege bilden. Diese sollen Perspektiven für aktive, aber auch für hilfsbedürftige Senioren entwickeln und Angebote koordinieren. An dem Projekt sind auch Schüler beteiligt, die mithelfen, das Thema „Alter“ stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

„Wir müssen verhindern, dass unsere Gesellschaft auseinanderdriftet“, sagt Dr. Roland Löffler, Leiter des Themenfeldes „Bürger und Gesellschaft“ der Herbert Quandt-Stiftung. „Der demografische Wandel spielt hierbei eine große Rolle. Deshalb wollen wir mit den Bürgerstiftungen nach neuen Wegen suchen, die Generationen einander wieder näherzubringen.“ Der Wettbewerb gebe die Möglichkeit, unterstützt durch das Startgeld und

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

die fachliche Begleitung der Organisatoren, neue Ansätze zu erproben und zum Vorbild für andere zu werden.

Der Leiter der Initiative Bürgerstiftungen, Prof. Dr. Burkhard Küstermann, sieht in den Bürgerstiftungen ideale Partner für gesellschaftliche Innovation: „Bürgerstiftungen schaffen Foren des Austauschs und der Begegnung für Menschen jeden Alters. Deshalb sind sie wichtige Brückenbauer zwischen den Generationen.“

Der Ideenwettbewerb für Bürgerstiftungen findet zum dritten Mal statt. Er wendet sich an alle 225 Bürgerstiftungen mit Gütesiegel. Jede Runde möchte unter einem bestimmten Jahresmotto gesellschaftliche Gruppen zusammenbringen und so den sozialen Zusammenhalt stärken. Das Wettbewerbsjahr umfasst persönliche Besuche der Ausrichter bei den Bürgerstiftungen, Fortbildungsangebote und einen „Markt der Möglichkeiten“, bei dem die Teilnehmer ihre Projekte präsentieren.

Die **Initiative Bürgerstiftungen** ist seit ihrer Gründung im Jahr 2001 zentrales und unabhängiges Kompetenzzentrum für Bürgerstiftungen und Initiativen zu deren Gründung in Deutschland. Angeschlossen an den Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt sie die Idee der Bürgerstiftungen in den Medien und gegenüber einer interessierten Öffentlichkeit.

Die **Herbert Quandt-Stiftung** setzt sich für die Stärkung einer freiheitlichen und solidarischen Gesellschaft ein. Mit ihrem Wirken will sie Menschen anregen, ihre individuellen Begabungen zu entfalten und Verantwortung für sich und für das Gemeinwesen zu übernehmen.

Über Ihre Berichterstattung freuen wir uns. Kurzbeschreibungen zu den jeweiligen Projekten und Kontakte zu den beteiligten Bürgerstiftungen finden Sie anbei.

Weitere Informationen zur Herbert Quandt-Stiftung unter: www.herbert-quandt-stiftung.de.

Informationen zur Initiative Bürgerstiftungen unter: www.buergerstiftungen.org.

Pressekontakte:

Roman Weigand
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Herbert Quandt-Stiftung
Am Pilgerrain 15
61352 Bad Homburg
Tel: +49 (0) 6172 / 404-515
Mobil: +49 (0) 151 141 77 390
E-Mail: roman.weigand@herbert-quandt-stiftung.de

Kathrin Kowark
Stv. Pressesprecherin
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93
Telefon (030) 89 79 47-77
Mobil (0176) 24 02 45 49
E-Mail: katrin.kowark@stiftungen.org